

Ressort: Finanzen

USA sabotieren Deutschlands Geschäfte mit Iran, China und Russland

Gegenmaßnahmen unter BfV- & BND-Einsatz

München, 22.12.2018, 16:37 Uhr

Wisuschil - Media & Law - Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder offenbarte nun gegenüber der Öffentlichkeit, dass die Trump-Regierung der USA mittels massiven Drucks versucht, Deutschland zur Einstellung seiner Handelsbeziehungen mit Iran, China und Russland zu zwingen.

Der Verfasser verlinkt den betreffenden Artikel, der in der "Welt" morgen erscheinen wird, und vorab online zumindest teilweise veröffentlicht wurde, wie folgt:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article185993344/Kritik-an-Trump-Gerhard-Schroeder-fordert-harte-Abgrenzung-gegenueber-den-USA.html>

In dieser Quelle tätigt der betreffende Ex-Kanzler der SPD die nachfolgend wörtlich zitierte Aussage: Die auch im Hinblick auf den dramatischen - und im Wege einer Fundamentalanalyse in keiner Weise erkläraren - Kursverfall der Aktie der Deutschen Bank AG innerhalb der letzten acht Monate von entscheidender Bedeutung ist:

"Mit Blick auf die Forderungen der Trump-Regierung an Berlin, den Handel mit verschiedenen Staaten einzuschränken oder einzustellen, sagte Schröder:"

"Iran, China, Russland: Wenn das so weiter geht, dann dürfen wir bald zu niemandem mehr Wirtschaftsbeziehungen haben. Das ist für ein exportabhängiges Land wie Deutschland inakzeptabel."

Genau auf diese Märkte hat sich die Deutsche Bank AG jedoch - in Übereinstimmung mit der Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesregierung während den beiden Amtsperioden des ehemaligen US-Präsidenten Barak Obama - schwerpunktmäßig konzentriert: Und Filial- sowie Kontaktnetze erster Güte aufgebaut, die weltweit einmalig; ja vor allem denjenigen der US-Konkurrenz weit überlegen sind.

In Anbetracht dieser Infrastruktur und der Fundamentaldaten der Deutschen Bank AG müsste der Aktienkurs sogar in der jetzigen DAX-Delle bei 20,- € liegen. Und sich bei Fruchtbarmachung dieser Potenziale für die deutsche Volkswirtschaft in Bezug auf die Märkte Iran, China und Russland mittelfristig auf 40,- bis 60,- € verdoppeln oder verdreifachen.

Dass der Aktienkurs gegenwärtig bei lächerlichen rund 7,- € auf historischem Tiefstand notiert, ist alleine Folge des oben erwähnten "Drucks" der USA: Der hier mit Methoden einer organisierten Wirtschaftskriminalität, sowie mit einer gezielten Medienkriegsführung in die Tat umgesetzt wird.

Der Verfasser verlinkt nachfolgend zu dieser Thematik seinen letzten Artikel hierzu, in welchem drei weitere einschlägige Einlassungen verlinkt sind:

<http://www.wisuschil.germandailynews.com/bericht-117282/wer-inszenierte-das-eu-kartellverfahren-gegen-die-deutsche-bank.html>

In Ansehung dass es sich hierbei dezidiert um feindliche Akte handelt, ist hier für Höflichkeit kein Raum mehr. Deutschland muss als souveräner Staat seine Volkswirtschaft und deren tragende Säulen kompromisslos schützen und fördern: Und den US-Aggressoren mit Entschiedenheit entgegen treten. Entweder die USA unterlassen solche Akte der Wirtschaftskriegsführung sofort, beseitigen deren Symptome unverzüglich und machen die verursachten Schäden vollumfänglich wieder gut:

Oder es heißt - Abmarsch für alle US-Truppen aus Deutschland. Wie auch sämtliche Bündnispflichten gegenüber den USA und deren NATO ausgesetzt werden.

Und schon wäre Schicht - im Schacht. Dass derartiges geht, wie und vor allem mit welchem Erfolg, das macht ja die Türkei unter

deren Präsidenten Erdogan seit drei Jahren eindrucksvoll vor. Wie auch ein Ministerpräsident Netanyahu in Israel mit aller Macht den Iran-Deal sabotiert hat - egal was die Verbündeten Israels auch immer für Nachteile daraus haben werden. In Ansehung solcher Eskapaden muss hier mit aller Härte durchgegriffen werden: Und hierfür ist eine Bundeskanzlerin Merkel wahrhaftig die falsche Person - gerade im Hinblick auf die USA.

Zutreffend ist, dass der SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder eine Nichtteilnahme Deutschlands am zweiten Irak-Krieg gegen den US-Präsidenten Bush junior unbeugsam und erfolgreich durchgefochten hat. Und genau so eine Politik ist gefragt: Allerdings mit deren damaliger Intensität im Quadrat. Unter dem Aspekt des Wirtschaftsschutzes wären hier die hierfür durchaus zuständigen Bundesbehörden BfV und BND mit voller Wucht gegen die operative Sabotagetätigkeit der USA, deren Department of Justice und deren FED - in Stellung zu bringen: Und zwar ohne jeder Diskussion.

Wisuschil - Medien-, IP- & Börsenrecht
Rechtsanwalt Andreas Wisuschil
Email: wisuschil@wisuschil.de
Tel.: 978 307 612 77

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-117399/usa-sabotieren-deutschlands-geschaefte-mit-iran-china-und-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com